

Brief-Kasten.

doppelt so groß sind als die unsrigen und mit Milch gefüllt werden; ein jedes Horn dieser Ohren fasst über 20 Pinten und vier solcher mit Wasser oder einem andern Getränke gefüllter Hörner sind eine hinreichende Traglast für einen Esel; eine andere Art Ohren, welche zum Feldbau und an manchen Orten auch zum Lasttragen gebraucht werden, haben entweder keine oder so weiche und biegsame Hörner, daß sie wie zerbrochene Arme herabhängen. Die großen, fetten Ohren sind, obgleich man ihnen während der Mast täglich die Milch von 3—4 Kühen geben muß, doch nicht teuer und das Stück kostet höchstens 2 Taler. Das kleinere Schlachtvieh ist ebenfalls um einen geringen Preis zu haben und oft kaufte ich um einen Taler 5—6 Schafe oder Ziegen und 9 Böckchen.

Fortschung folgt.

Der schweigende hl. Joseph.

Gewiß ist es allzeit heilam, das Schweigen des hl. Joseph, diese wenig beachtete große Tugend, andächtig zu betrachten, um ihm demütig nachzuahmen, besonders aber in dieser Zeit der Teuerung mit all ihren Entbehrungen, die oft Anlaß zu Murren und Klagen, Schimpf- und Schmähreden, ja Verwünschungen und Gotteslästerungen geben.

Keine Rede, kein einziges Wort des hl. Joseph wird uns im Evangelium mitgeteilt, obwohl dieses oftmals von ihm erzählt. Wir wissen, was Maria zum Engel Gabriel, zum zwölfjährigen Jesuknaben im Tempel, und bei der Hochzeit zu Kana sprach, und kennen auch ihren Lobgesang, das herrliche Magnificat; Joseph aber schweigt. Schweigend erfüllte er alle seine Pflichten gegen Gott und den Nächsten, besonders gegen Jesus und Maria. Dieses Schweigen des glorreichsten Patriarchen ist eine beredte Predigt, die uns viele Tugenden lehrt.

Sankt Joseph verlangte nicht, um zu glauben, Zeichen und Wunder zu sehen, wie seine Zeitgenossen und Landsleute, die ungläubigen Juden. Er zweifelte nicht, wie der Priester Zacharias, der ein Zeichen begehrte für die Wahrheit der Verkündigung des Engels, daß sein hochbetagtes Weib Elisabeth einen Sohn gebären werde. Beim wunderbaren Geheimnisse der Menschenwerdung des Erlösers fragte er nicht: Wie ist das möglich, da Maria keinen Mann erkennt? Sondern er dachte nur: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Und schweigend harzte er aus bei seiner jungfräulichen Braut, die vom hl. Geiste empfangen hatte. Er war nur ein schwaches, hilfloses Kind, das, in Windeln gewickelt, in der Krippe lag, und doch kniete er vor ihm nieder, es anzubeten.

Von Glauben und Vertrauen erfüllt, gehorchte Joseph den göttlichen Befehlen ohne Murren und Wider spruch. Als der Engel ihm befahl, vor Herodes zu fliehen, da wandte er nicht ein: Das Kindlein und seine Mutter sind noch zu zart und schwach für die beschwerliche weite Reise. Wir haben auch kein Reisegepäck und kennen nicht Weg und Steg nach dem fernen fremden Lande. — Nein, schweigend stand er sogleich von seinem Nachtlager auf und reiste nach Ägypten, wo er doch ein Fremdling und Verbannter war, und obwohl ihm der Engel nicht einmal den Zeitpunkt der Heimkehr ange deutet hatte.

Schweigend und bereitwillig gehorchte Joseph auch der heidnischen weltlichen Obrigkeit und dem jüdischen Gesetze. Er reiste mit Maria nach Bethlehem, um sich dort aufzuschreiben zu lassen, weil es der Kaiser Augustus befohlen hatte. Er unterwarf sich der Beschneidung

Jesus, dessen Aufopferung im Tempel und den Wallfahrten nach Jerusalem zum Osterfeste.

Schweigend und demütig, ohne seine hohe Würde kundzugeben, ohne Schel- und Drohworte zu äußern, wandte sich Joseph von den hartherzigen Bethlehemiten, die ihm, dem erschöpften Wanderer, und seiner frakten Gemahlin, ein schützendes Obdach verweigerten. Als stiller und stummer Zeuge stand er bescheiden zur Seite, als die frommen Hirten und die Weisen aus dem Morgenlande zur Krippe kamen. Er schwieg demütig auch im Tempel zu Jerusalem, als Simeon und Anna das Jesuskind als das Licht der Welt und den verheilten Messias preisen. Gewiß übte er eine hl. Schweigjämkeit auch im häuslichen Kreise in Nazareth, und besonders bei der eifrigen Ausübung seines schlichten Handwerks, das ihn und die Seinigen redlich nährte. Diesem edelmütig-schweigenden Charakter entspricht es ganz und gar, daß keiner der vier Evangelisten berichtet, wann und wo der hl. Joseph gestorben ist.

Schweigend und geduldig ertrug dieser Gerechte die vielen Trübsale, die über ihn kamen: die Entbehrungen bitterer Armut, die Müren harter Arbeit, die Be schwerden der Reise nach Bethlehem, Ägypten, Nazareth und Jerusalem, die Schmerzen bei der Weissagung Simeons und beim Zurückbleiben Jesu im Tempel und den Hohn und Spott der ungläubigen Juden. Er bat Gott nicht, diesen seinen Anteil am Leidenskelche Christi von ihm zu nehmen, sondern betete still: Herr, nicht mein, nur dein Wille geschehe!

Dieses beredte Schweigen des hl. Joseph sei uns ein leuchtendes Vorbild, dem nachzuahmen wir uns bestreben wollen. Es lehre uns festen Glauben, freudigen Gehorsam, tiefe Demut und große Geduld.



B. M. M. 20 Kr. — C. A. 100 Kronen. — C. A. 200 Kr., H. Maria und Josef. — Adelsheim: Beiträge im September und Dezember erhalten und nach Wunsch bejorgt. — N. N. 15,10 Kronen zu Ehren des hl. J. v. Nepomuk. — Lougwiller: Fr. M. S. Spende erhalten. Für Antoniusbrot von B. P., B. C. und Fr. M. S. Bergelts Gott. — Th. B. in H. 20 M dkd. erhalten. — Regensburg Fr. R. M. 2. — als Antoniusbrot erhalten. — Bendorf: 50 M freies Almosen als Dank. — G. in N. Herzlichsten Dank für die Güte, mit welcher Sie uns die im letzten Jahre gel. Beiträge für „Heidentinder“ nun zur freien Verfügung überlassen. — N. N.: 10 M als Dank. — Neustadt: Sendung vom 12. Nov. dankend erhalten. Bergelts Gott! — Lautenbach: Brief und 50 M dkd. erh. — Eichheim: M. R. Almosen dkd. erh. — Th. W. in St. Be trag dkd. erh. — Thannhausen: Beitrag dkd. erhalten. — Hettstadt: 30 M Alm. als Dank für augenscheinliche Hilfe im Stall. — Oberpleichfeld: 150 M Alm. — Drove: Beitrag von Oktober erh. — Herzl. Bergelts Gott dafür. Wird nach Wunsch verwendet. Beitrag für Hd. künftig 50 M. — Enstirchen: Beitrag für 2 Hd. Arnold und Josef, Antoniusbrot, 20 M und Jahresbeitrag erh. — Uingen: Beitrag für 1 Hd. Augustinus erh. — Herzl. Bergelts Gott. — Thaleu und Weigher: je 50 M für 1 Hd. (Josef und Elisabeth) erhalten. — Oberrath, B. W. Gabe erh. — Hagen, J. A. Beitrag für Hd. und Bergißein nicht erhalten. — H. C. 431: Beitrag erh. — Brud: Zur Danachagung für erlangte Wiedergen esung 30 M. — Griesborn: zu Ehren des hl. Josef 5 M. — N. N. 20 M als Dank. — 2 in den Ehestand tretende Brüder, Gute Erstkommunion, G. B. G. 20 M als Dank für Hilfe im Stall. A. B. Brief mit Einlage erh. — Baldersheim: Beitrag dkd. erh. — Sandau: Beitrag dkd. erh. — 28 Fr. für ein Heidentkd. Josef zum Dank für Hilfe in schwerem An liegen d. Al. M. — Duisburg: 2,50 M vom 13. 9. 20 dankend erhalten. Wir können Ihnen nichts senden, weil Sie Ihren Absendernamen nicht angegeben haben, — N. N.: Ihren

Brief vom 12. 7. 20 mit 38 Mitgliedernamen dankend erhalten. Leider haben Sie Ihren Ort und Ihren Namen anzugeben vergessen und deshalb können wir Ihnen das Gewünschte nicht senden. — Elz: Uingen. Brief mit Inhalt erh. — K. Mariadorf: Sendung erhalten. — Uingen. St. Bith: 50 M erh. — Ungenannt Düren: Betrag vom 18. 12. 20 erh. herzl. — M. S. 1950: 300 M als Dank für wiedererlangte Gesundheit. — Wörth a. D. 50 M erh. — Witten H. D. 20 M als Dank. — Fendles, 20 Kr. f. Heidenfänger. — Holzkirchhausen: Betrag nach Angabe um Besteigung von Nervenleiden dtd. erhalten. —

Gehet zu Joseph.

Adlig. Dank der lieben Gottesmutter für Genesung unserer Kinder. Tausend Dank dem hl. Josef und P. B. v. Moll, für glückl. Operation. Prägarten. Dank dem hl. Anton v. Pad. für Erhörung eines Anliegens. N. N. Innigen Dank dem hl. Vater Josef und hl. Antonius für glückliche Rückkehr meines Sohnes aus der Gefangenschaft. Tausend Dank dem hl. Josef und hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius für Wiederherstellung eines verlorenen Gutes. Dank dem hl. Josef, hl. Antonius für Hilfe in schweren Anliegen. Dank der allerseligsten Jungfrau Maria, dem hl. Josef und der Ehrw. Schw. Therese vom Kinde Jesu, hl. Judas Thaddäus, hl. Andreas, hl. Aloisius für Hilfe in großer Not. Ungenannt. Als Dankjagung für Heilung eines kranken Kindes eine Tasse, Josef Anton. Dank dem heiligsten Herzen Jesu und Maria, dem heiligen Josef für Hilfe in Seelenleiden. Dank dem heiligen Josef, heiligen Antonius, den armen Seelen für Wiederfinden verlorenen Schafe. Innigen Dank dem heiligen Antonius für Wiedererlangung entwendeter Wäsche, Antoniusbrot für die Heidenfänger. hl. Josef und hl. Antonius haben in schweren Anliegen geholfen, tausend Dank! für Almosen. „Vergelts Gott!“ Tausend Dank dem hl. Josef und der Mutter v. d. immerwährenden Hilfe für Erhörung in schwerem Anliegen. Innigen Dank der Schmerzhaften Mutter Gottes, dem hl. Josef, hl. Antonius und hl. Anna für Erhörung in schweren Anliegen. Innigen Dank der schmerzhaften Mutter Gottes, dem hl. Josef, hl. Antonius und hl. Anna für Erhörung einer Bitte. Dank den hl. Herzen Jesu und Maria, dem hl. Josef und Antonius für auffallende Hilfe in Geldnot. Schon monatlang bewarb ich mich vergebens um eine Lehrstelle. Ich nahm nun meine Zuflucht zum hl. Josef und versprach eine tägliche Novene, Veröffentlichung und eine Geldspende. Und sieh am 5ten Tag schon wurde meine Bitte erhört. Dem hl. Josef sei dafür tausendmal Dank gesagt.

Dank und Bitte.

W. Kl. Almosen für Hilfe in schwerem Seelenleiden Niederenigern. P. Uingen. Als Dank zu Ehren des hl. Josef und Antonius, für Hilfe in besonderem Anliegen. H. B. D. Antoniusbrot zum Dank für erlangte Gesundheit. Birresborn. (Ant.-Brot). Uingen. Dank dem hl. Josef für glücklichen Verlauf einer Operation. Haspe. Düren. B. S. Luxemburg: Von 2 Kranken Missionsgabe für Genesung. Desgl. um gute, brave Diener. M. Dank dem hl. Herzen Jesu, der hl. Mutter Gottes, und dem hl. Josef für glückliche Heimkehr aus dem Felde. Obers: Gabe zu Ehren des hl. Antonius als Dank für Erhörung in einem Anliegen. Heiden. H. D. Der hl. Josef und Antonius haben geholfen. P. Als Dank und Bitte Missionsgabe in Erfüllung eines Vertrahens. Brent: Dank für Erhörung dem hl. Geist, dem hl. Herzen Jesu, der Mutter von der immerwährenden Hilfe und dem hl. Antonius. Innigen Dank der lieben Gottesmutter Maria und allen Heiligen des Himmel für erbetene und erlangte Hilfe in Krankheit, Veröffentlichung versprochen. D. U. Um guten Erfolg im Studium. Berufswahl eines Studenten. Um Erlangung des Seelenfriedens und Trostes in Berufung. Um glückliche Heirat. Um gute Stellung. Ein geistesfranker Mann. Um glückliche Standeswahl. Um glückliche Ausgang einer Gerichtsverhandlung. Um Heilung in einer tückischen Lungenkrankheit. Um Hilfe in einem Fußleiden, um glückliche Entbindung, um Hilfe in verschiedenen großen Anliegen. Um Hilfe und Gottesseggen im Hause. Moderath. Sd. Drei Schwerkranken um Geduld in Leiden und um Besserung. Um glückliche Sterbehilfe. Gladbach. Um Aufklärung über einen vermissten Krieger; für eine franke Person. W. Um Seelenfrieden. S. Um Genesung eines lungenkranken Familienvaters. D.: Um häuslichen Frieden und Erlangung einer Dienstwohnung. H. D. In schwerem Anliegen.

D.: Um Erhaltung des Friedens in zwei Familien. Um gute Sterbehilfe. Um gute Kindererziehung und in einem schweren Anliegen. Niederwenigern. Ein armer Sünder, der Gottes Gnade und Barmherzigkeit in bes. hohem Grade bedarf. Drei schwer Kranke. Um Heilung einer langjährigen Krankheit des Ehegatten, und eines langjährigen Kopf- und Nervenleidens. Zum hl. Josef und hl. Antonius um Sinnesänderung. Um Heilung von schwerem Nervenleiden, Hilfe in Bedrängnis, und um guten Freund in der Not. Unteraubach. Hinningen. G. Drei vom Glauben abgesallene Personen, und geistesgestörte Frau. Um Besserung eines Trinkers. Um Wiedererlangung einer gestohlenen Handtasche mit 700 M Inhalt. Frieden und Segen in der Familie. Bewahrung des Ordensberufes und glückl. Erfolg im Studium. Ein schweres Seelenleiden. Um guten Verdienst. Hilfe in schwerer Not und Geldverlegenheit. Besserung eines jungen Mädchens. Um guten Geschäftsabschluß. Um Starkmut in glaubensloser Umgebung.



Magdalena Reitmeier, Gerzen, Pfarrer Georg Kraß, Augsburg, Anna Eva Stadtmüller, Goldbach, Maria Scheer, Würzburg, Babette Joas, Aalen, Kresz, Göbel, Donaueschingen, Maria Glanz, Schamburg, Eg. Braun, Pfarrer, Sträßchen, Ludwig Amend, Pr., Klosterheidenfeld, Mons. Dr. Werber, Hegne, Michael Reindl, Mariäkirchen, Joh Reuß, Thierberg, Anna Huber, Biburg, Johann Michael Baumgart, Wernerz, Pius Gerspacher, Konstanz, Freireign. Pfarrer Kraft, Sonthofen, Viktoria Kriener, Emmering, Marg. Gleisner, Karlsruhe, Viktor Merz, Mundeljingen, Michael Wagner, Neudörfl, Geistl. Rat Krämer, Freising, Anna Maria Eberwein, Königshofen, Christof Sünderhaft, Memmelsdorf, Franziska Kästle, Baustetten, Wilhelm Kunz, Limburg a. L. Jos. Götzmann, Maria Anna Böhmer, Hardheim, Mary Rengier, Monterey-Ind., Margaret Weissenberger, Jennie Kuhn, A. Bonnes, Buff-N.Y., Mary Schmitz, Nic. Thines, Johann Elen, Maria Elen, Chicago-Ill., Emilie Generel, Union Hill-N.Y., Jacob Hellen, Gilbertville-Iowa, Severin Hartmann, Davenport-Iowa, Anna Nebiniger, Sophie Loewe, Viktoria Hüttersberger, Gallspach, Theresia Reiter, St. Martin s. d. Idbs., Katharina Aufscher, Linz, Antonia Vitola, Stegernegg, Philomena Oberimpfier, Lanna, Sr. Maria Klara, Urijuline, Sr. Theodosia Steinberger, Linz, Agnes Leidolf, Freiberg, Mähren, Theresia Günther, Wr. Neustadt, N. O., Josef Hohl, Jägersberg, Stmk., Franz Kalista, Graz, Franz Unzeitig, Pohler-Brünnau, Mähren, Union Kroll, Straß i. Steiermark, Maria Kroll, St. Johann i. Saggautal Stmk., Kath. Exl. Schöder, Stmk., Bar. Marie Veltheim, Baden b. Wien, Maria Weingartsberger, Wartberg a. d. Enns, Gertrud Pignitta, Voitsberg, Stmk., Theresia Monschein, St. Peter a. Ottersbach, Stmk., Anna Tojold, St. Rupprecht a. d. Raab, Julius Bachinger, Ternitz, N. O., Theresia Sommer, Lannach, Stmk., Frau M. Salzmueller, Weiz Stmk., Anna Sagmeister, St. Josef b. Stainz, Stmk., Maria Tauß, St. Rupprecht a. d. Raab, Stmk., Herta Faßing, Graz, Tätilia Leitner, Leopoldschlag, O. O., Josef Zwirn, Thannstetten, N. O., Anna Heinrich, Allfeld, Josef Kuchler, Bodenmais, Lidwine Rohmer, Burgrieden, Frau Ebel, Gamsheim, U. Eh., Bernh. Schinel, Eßennmühle, Apollonia Schweiger, Lierbach, Barbara Heidel, Karlsruhe, Frau Dietrich Rimlinger, Kleintederchen, Josef Bogel, Niederalteich, Joh. Bonaventura Müller, Würzburg, Elise Würth, Würzburg.

Auf dem Felde der Ehre gefallen: Theodor Brintmann, Josef Katalar, Redlingshausen, Josef Anton Maria Heis, Waldbro, Heinrich Braukämper, Gelsenkirchen, (in französischer Gefangenschaft getötet).

„O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, welche sie allezeit gewünscht haben, durch unsere frommen Gebete erlangen, der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinstimmung jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg